



# Rheinland-Pfalz 2050

## Ausgewählte Ergebnisse der 2. regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung

Vortrag von

Dr. Ludwig Böckmann

Statistisches Landesamt

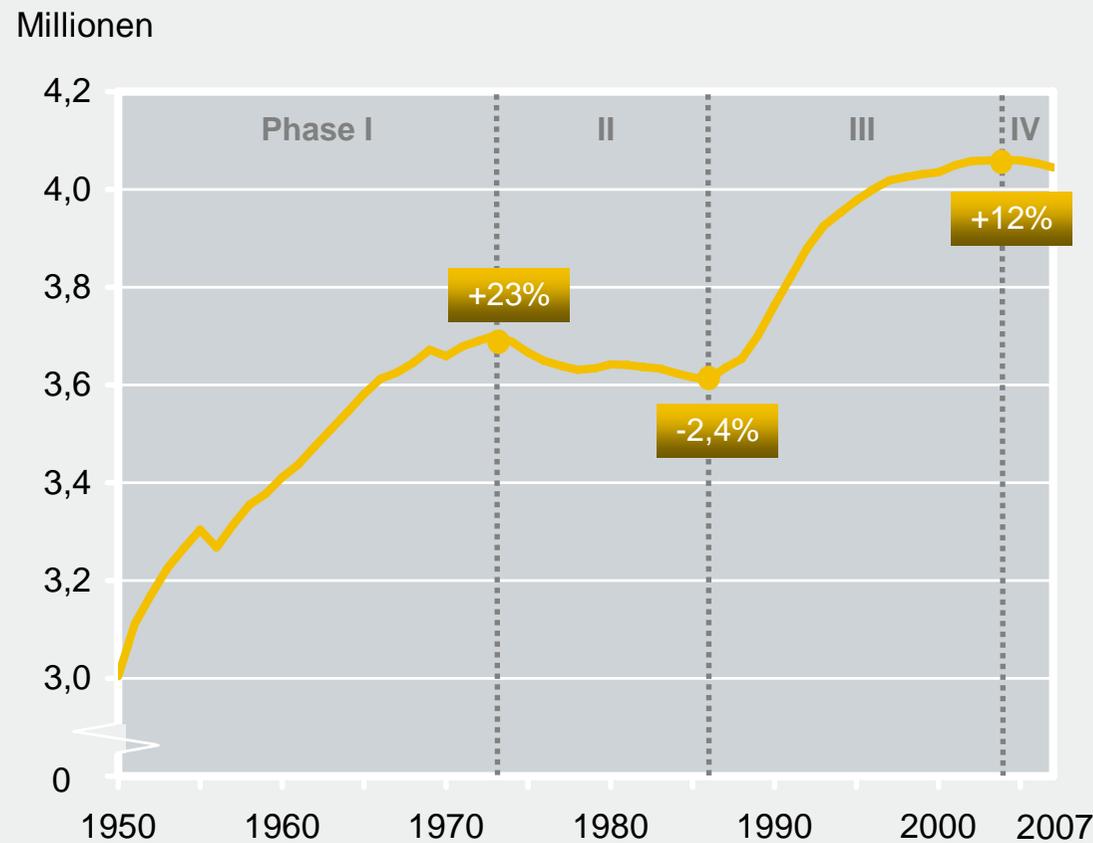


## Inhalt

- Bevölkerungsentwicklung in Rheinland-Pfalz in der **Vergangenheit**
- Ausgewählte Ergebnisse der **Bevölkerungsprojektionen** für Rheinland-Pfalz
- **Ursachen** des demografischen Wandel
- **Herausforderungen** des demografischen Wandel



## Bevölkerung in Rheinland-Pfalz 1950–2007

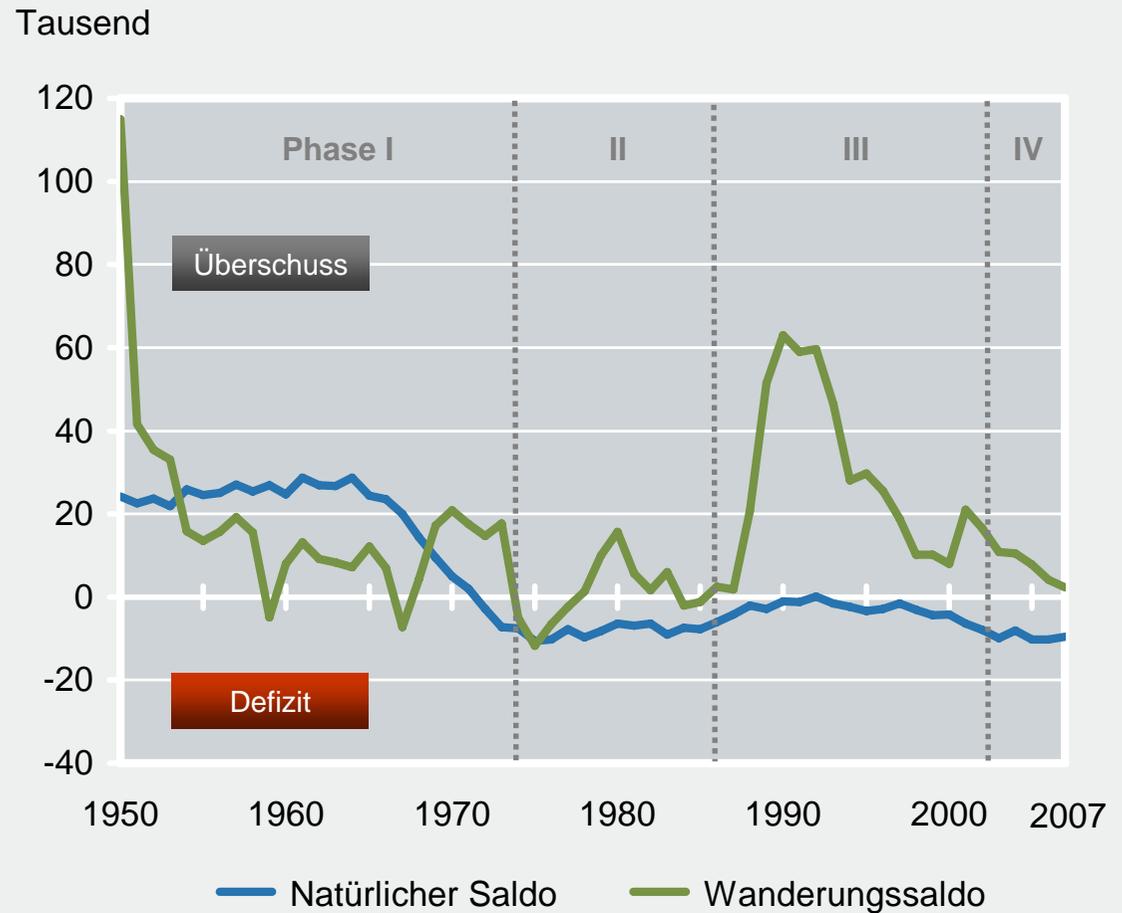


Seit 1950  
ist die Einwohnerzahl  
von Rheinland-Pfalz  
um mehr als ein Drittel  
gestiegen



## Bevölkerungsbewegungen in Rheinland-Pfalz 1950–2007

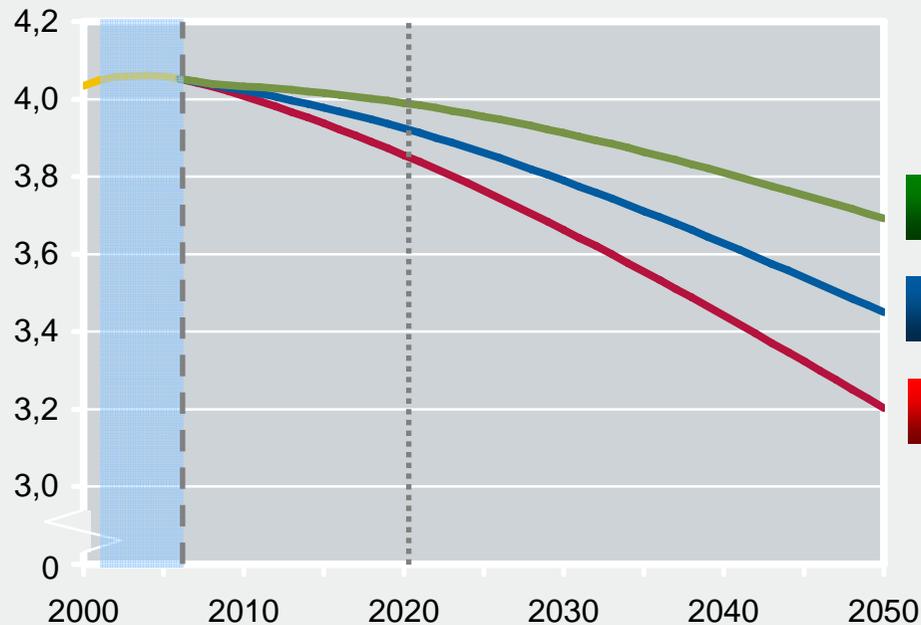
Seit 2005 reichen die Wanderungsüberschüsse nicht mehr aus, um das Geburtendefizit auszugleichen





## Bevölkerung in Rheinland-Pfalz 2000–2050

Millionen



— Tatsächliche Entwicklung    — Untere Variante  
— Mittlere Variante            — Obere Variante  
 Stützzeitraum

In der mittleren Variante sinkt die Bevölkerungszahl

bis 2020 auf den Stand von 1993

bis 2050 auf den Stand von 1961

### Veränderung der Bevölkerungszahl in der Zukunft in Rheinland-Pfalz

Variante	untere	mittlere	obere
2006–2020	-4,9%	<b>-3,2%</b>	-1,6%
2006–2035	-12,3%	<b>-8,4%</b>	-4,7%
2006–2050	-21,0%	<b>-14,9%</b>	-8,9%



## Annahmen der Bevölkerungsvorausberechnungen

	Geburtenrate	Lebenserwartung	Wanderungssaldo
obere Variante	1,4 Kinder je Frau	+7 Jahre bei Frauen und Männern bis 2050	+10 000 jährlich bis 2050
mittlere Variante	1,4 Kinder je Frau	+7 Jahre bei Frauen und Männern bis 2050	+5 000 jährlich bis 2050
untere Variante	1,4 Kinder je Frau	+7 Jahre bei Frauen und Männern bis 2050	sinkt bis 2010 auf 0 und bleibt danach bis 2050 konstant

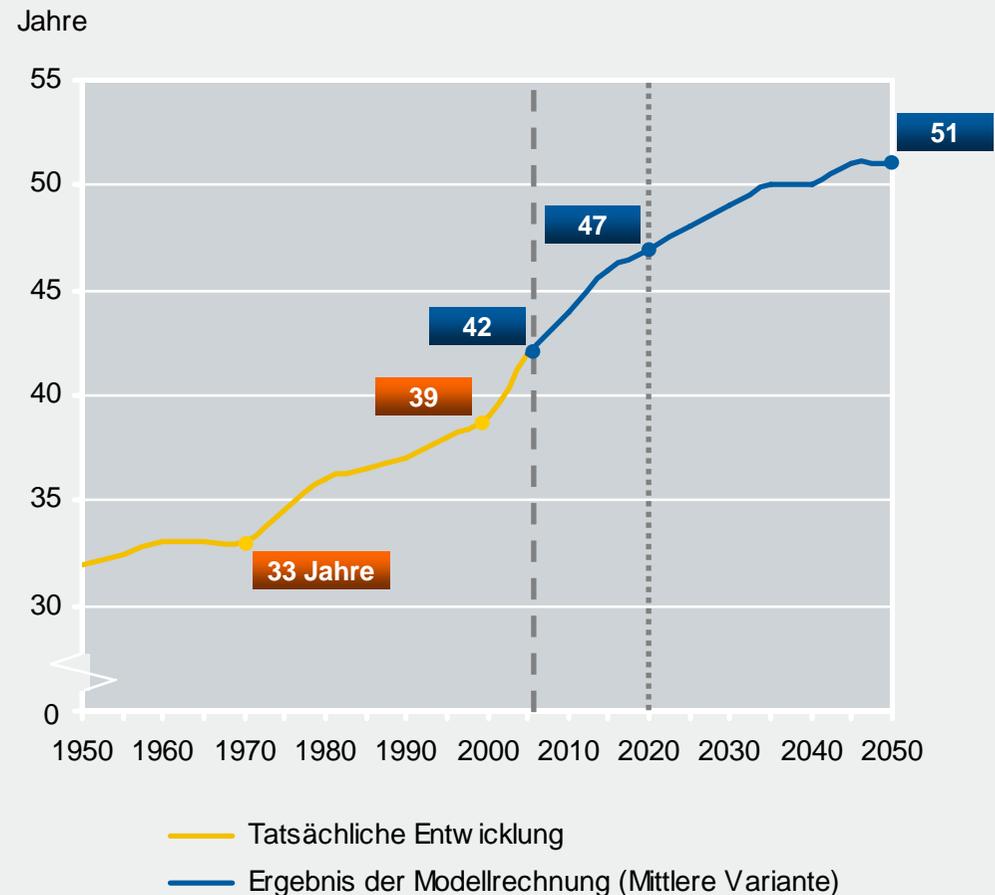




## Entwicklung des Medianalters 1950–2050

Die demografische Alterung ist bereits seit Jahren in vollem Gange:

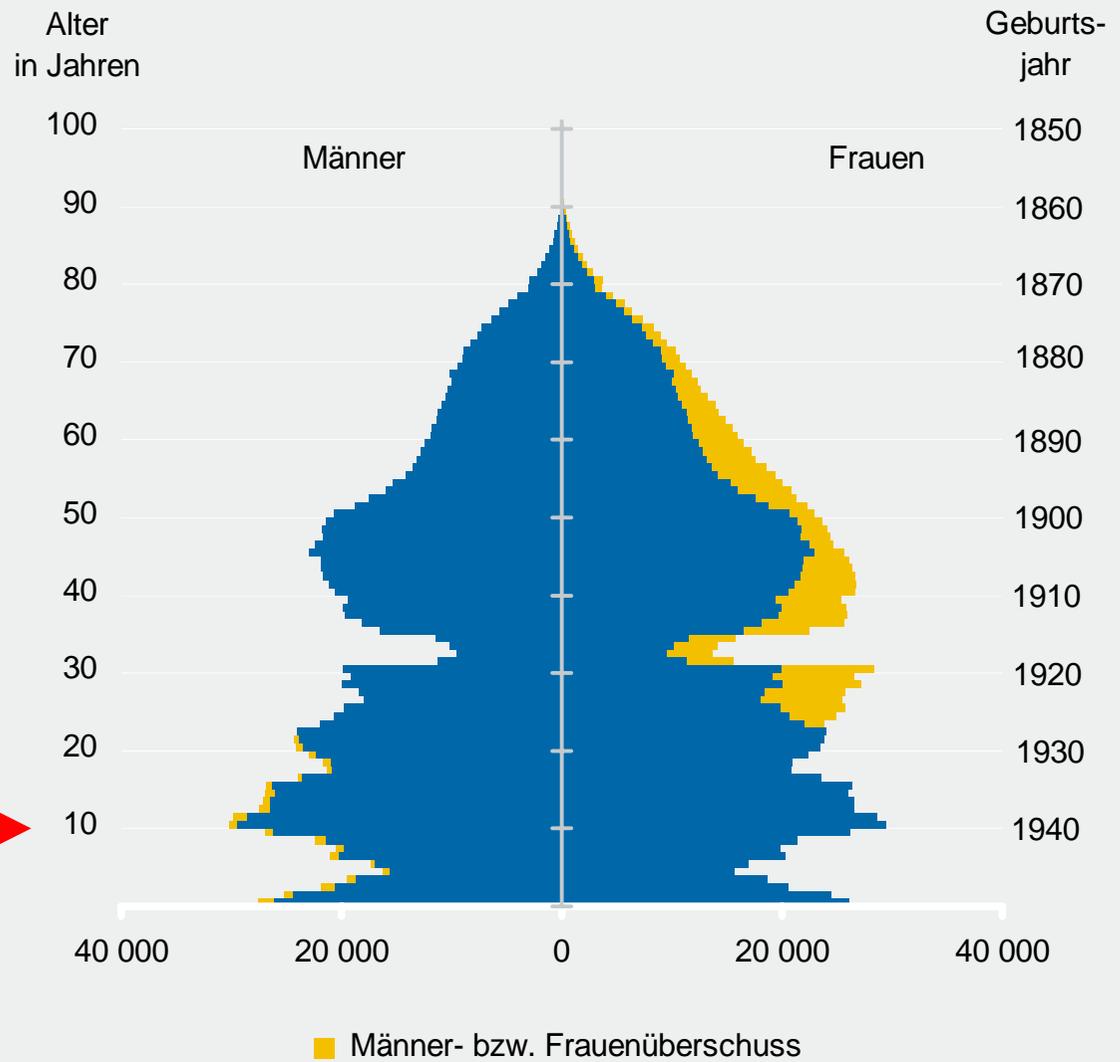
Das **Medianalter** ist vor allem seit Anfang der 1970er-Jahre kräftig gestiegen





## Altersaufbau der Bevölkerung 1950

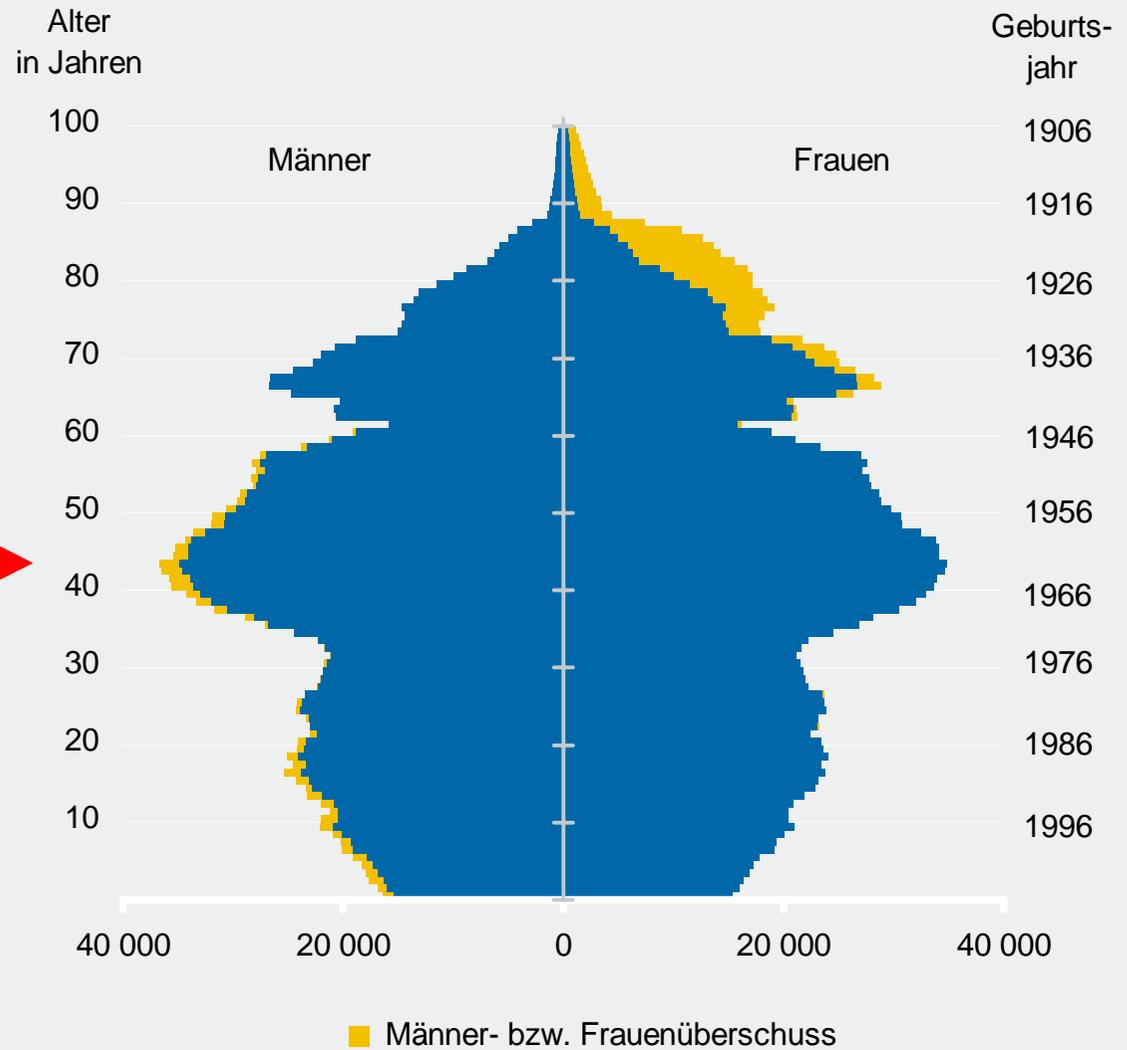
Modalalter 1950





## Altersaufbau der Bevölkerung 2006

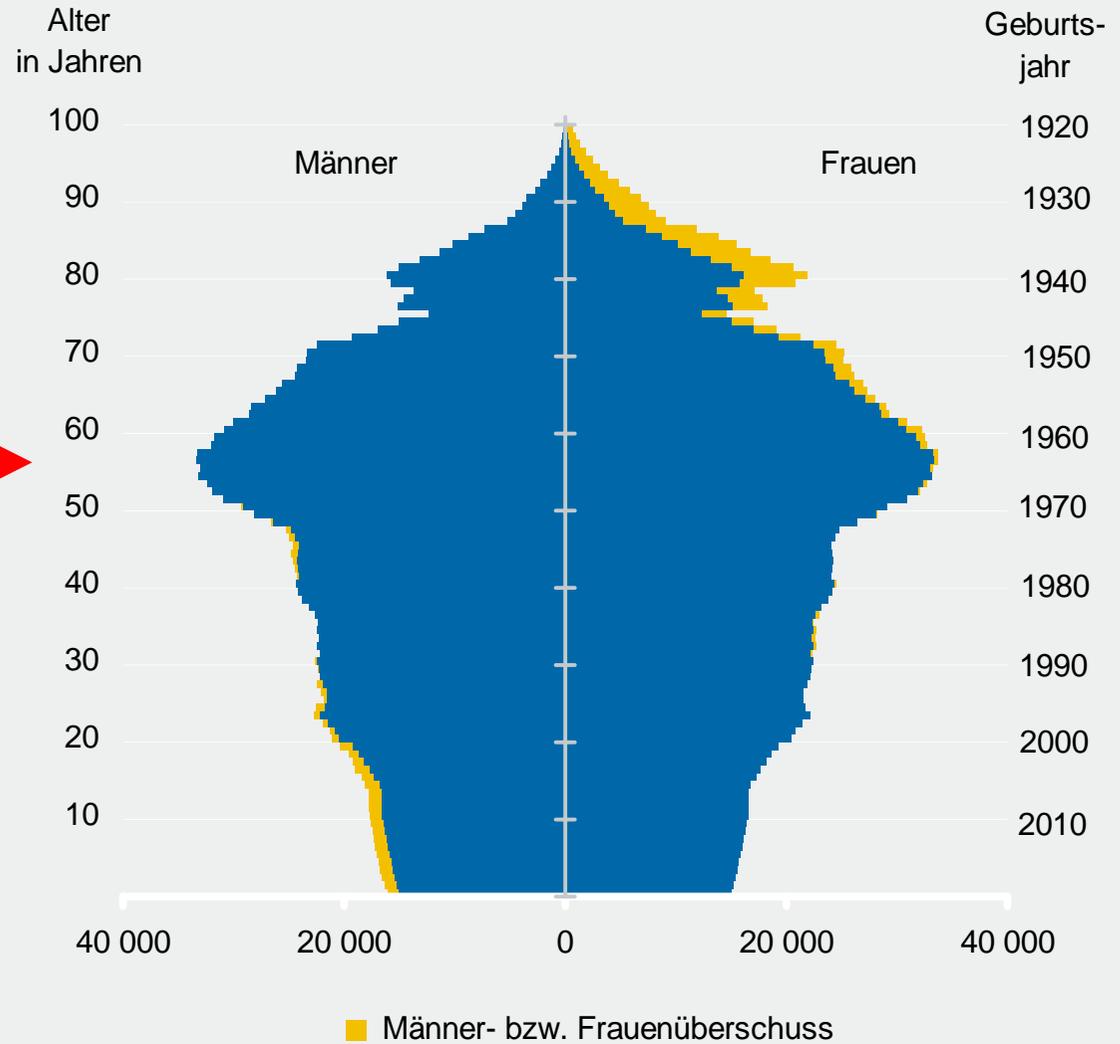
Modalalter 2006





### Altersaufbau der Bevölkerung 2020 Mittlere Variante

Modalalter 2020

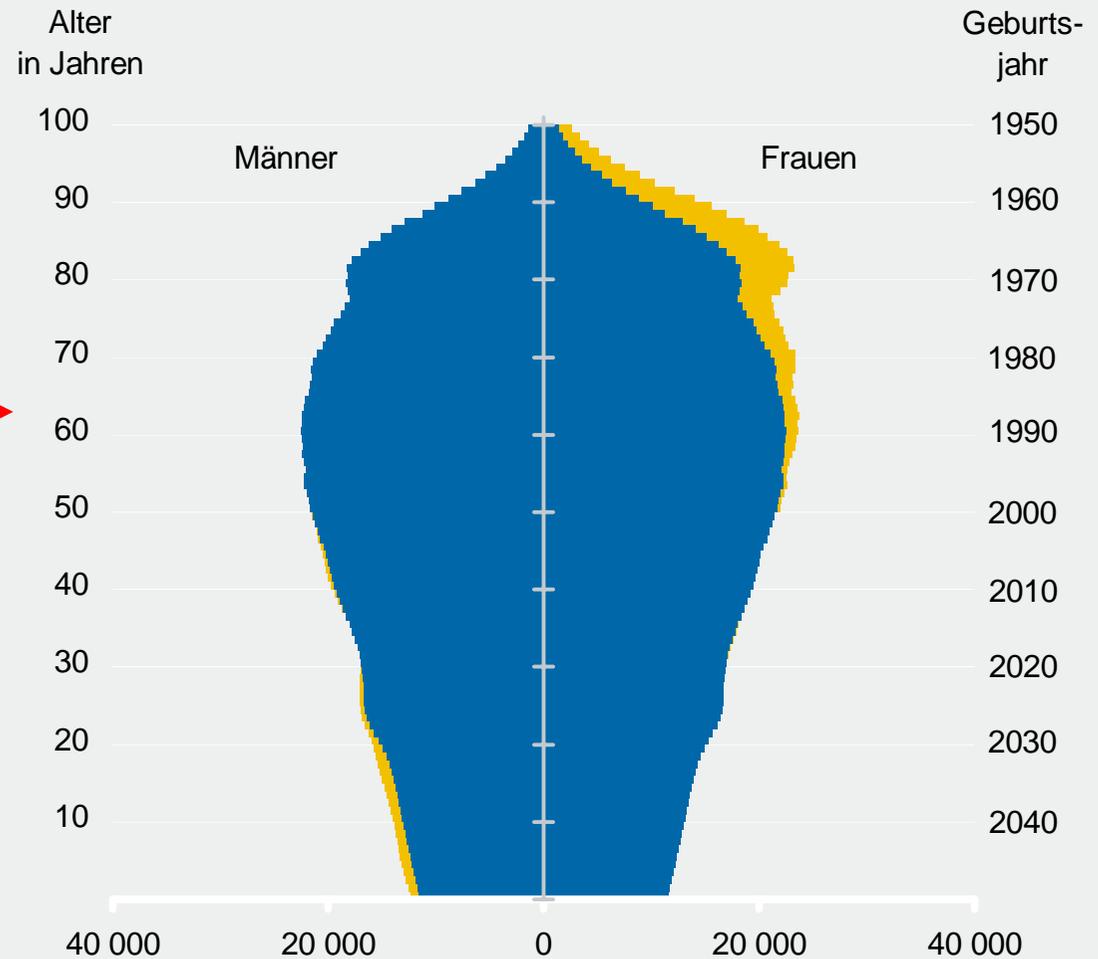




# Altersaufbau der Bevölkerung 2050

Mittlere Variante

Modalalter 2050



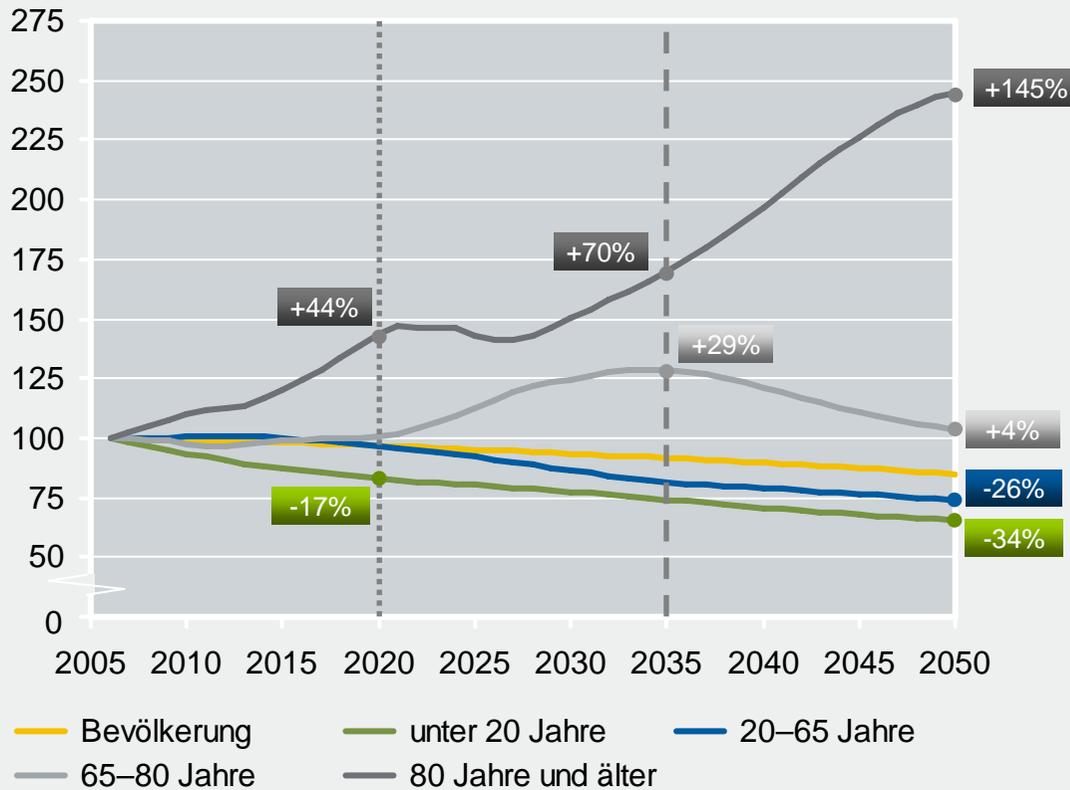
■ Männer- bzw. Frauenüberschuss



## Entwicklung der Hauptaltersgruppen in Rheinland-Pfalz 2006–2050

Mittlere Variante

Messzahl:  
2006=100



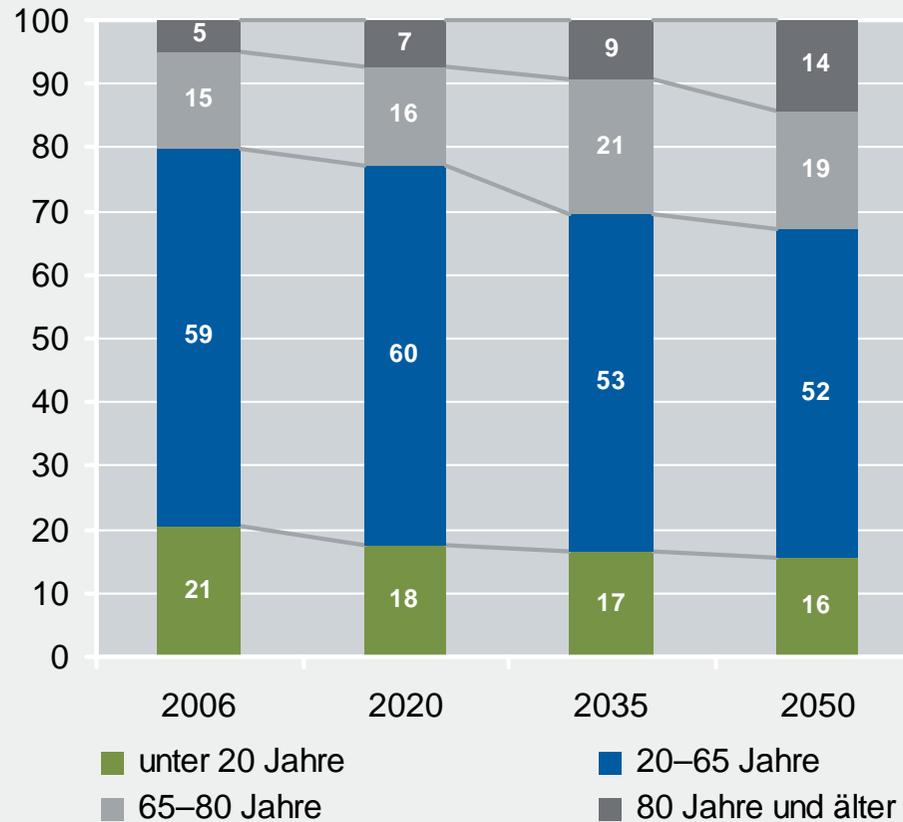
Bis 2050 wird  
die Zahl der jüngeren  
Menschen deutlich sinken  
und  
die Zahl der älteren  
Menschen beträchtlich  
steigen



## Entwicklung der altersmäßigen Bevölkerungsstruktur in Rheinland-Pfalz 2006–2050

Mittlere Variante

Prozent



Anteil der 65-Jährigen  
und Älteren nimmt deutlich zu:

bis 2020: +3 Prozentpunkte

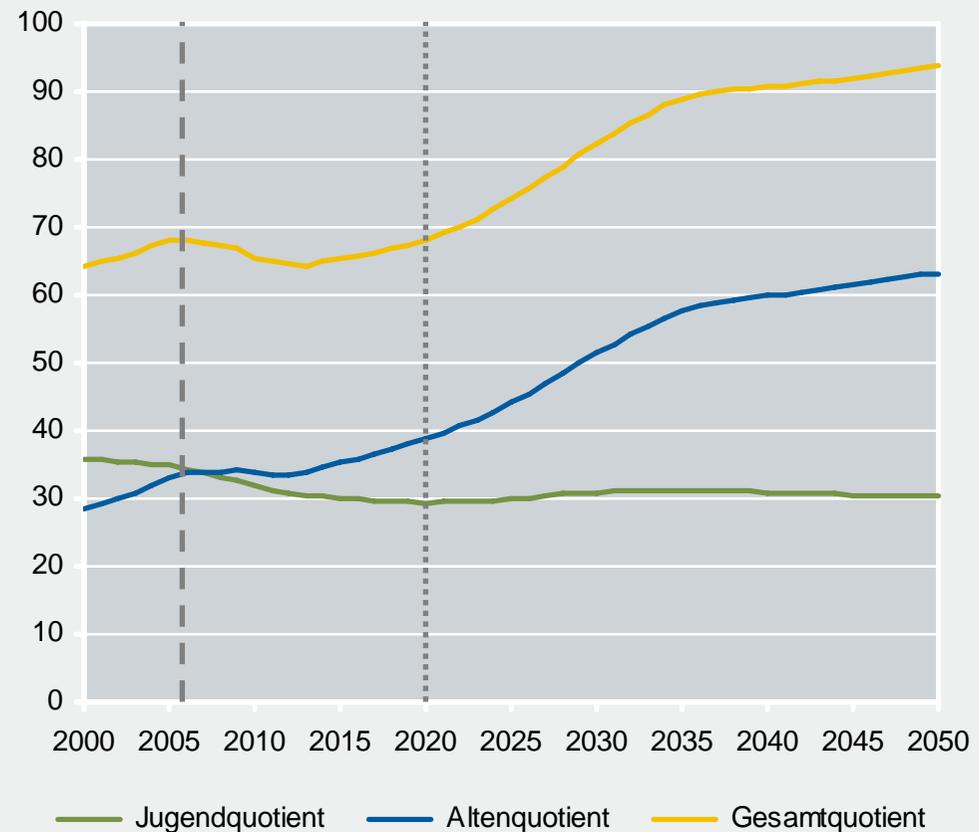
bis 2035: +10 Prozentpunkte

bis 2050: +13 Prozentpunkte



**Jugend-, Alten- und Gesamtquotient 2000–2050**  
ab 2006 Mittlere Variante

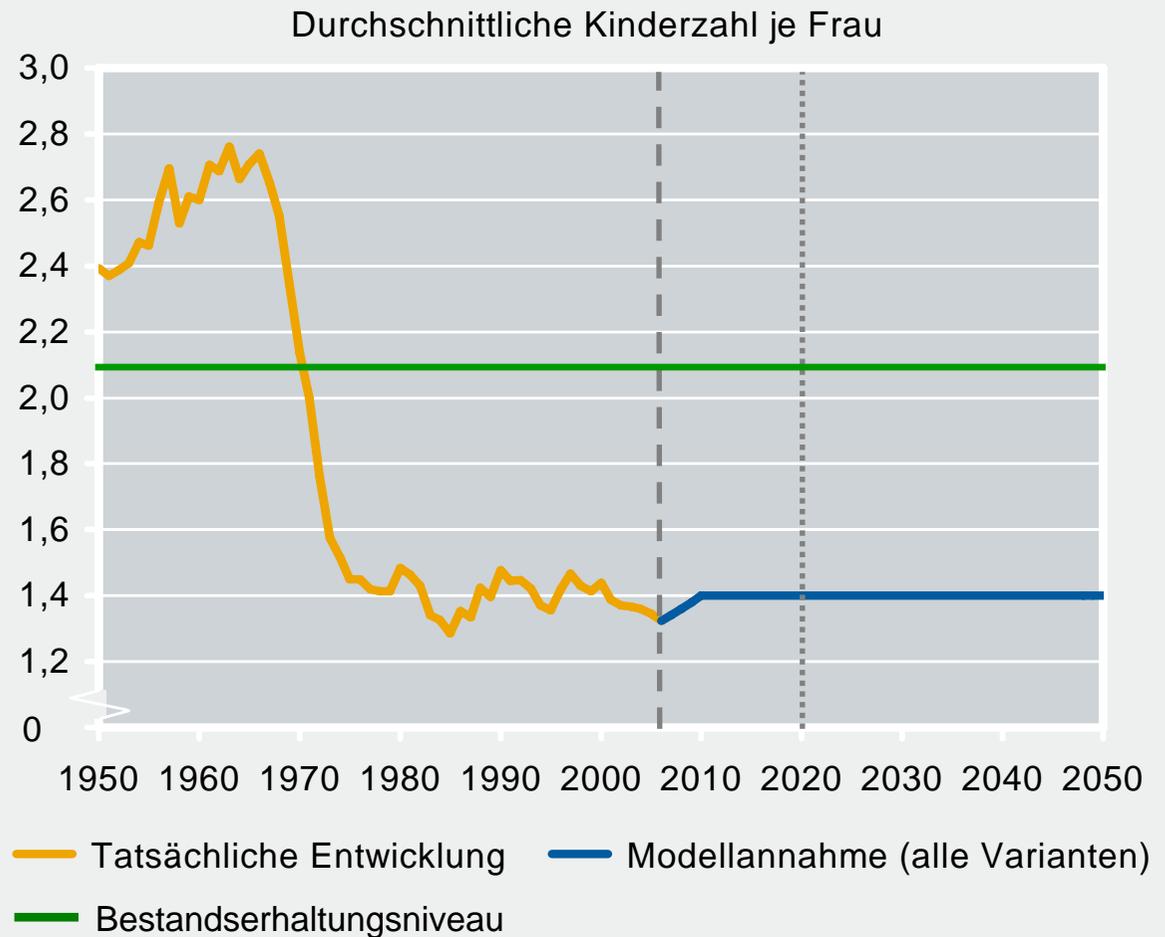
2050 wird auf eine Person im erwerbsfähigen Alter eine noch nicht oder nicht mehr erwerbstätige Person kommen





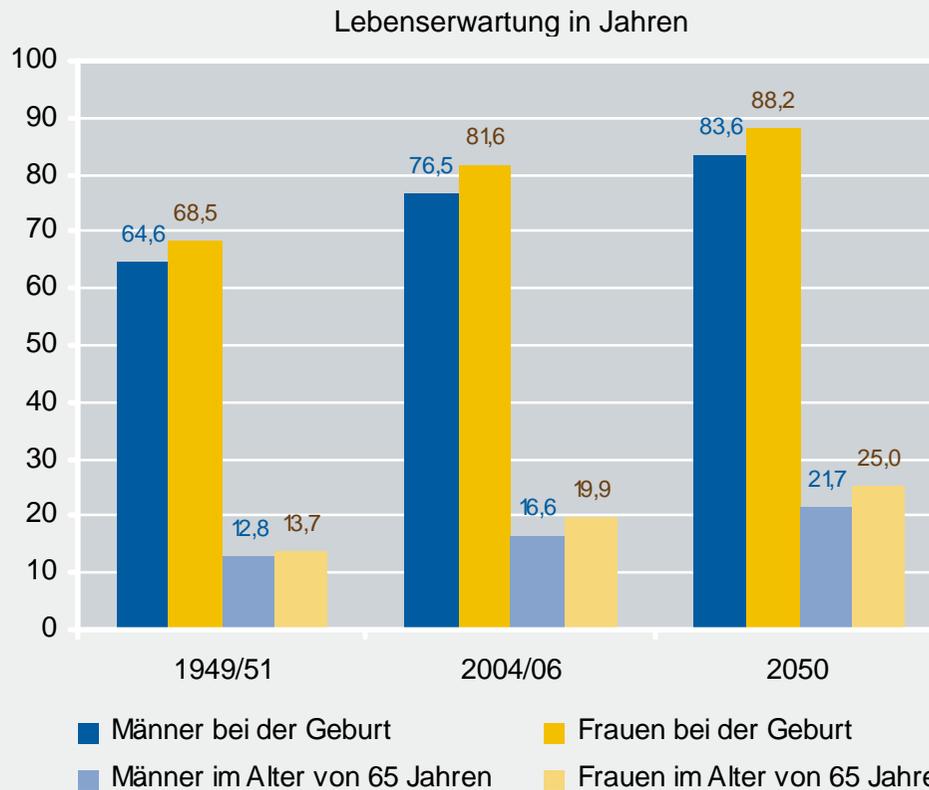
## Geburtenrate 1950–2050

Geburtenrate liegt seit langem deutlich unter dem Bestandserhaltungsniveau





## Lebenserwartung 1949/51, 2004/06 und 2050 nach Geschlecht<sup>1</sup>



Die Lebenserwartung ist seit 1949/51 beträchtlich gestiegen:  
 Männer +12 Jahre  
 Frauen +13 Jahre

<sup>1</sup> Jahre 1949/51: Sterbetafel für das frühere Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; Jahre 2004/06: Sterbetafel für Rheinland-Pfalz; Jahr 2050: Modellannahme zur künftigen Lebenserwartung (alle Varianten).



## Lösung des demografischen Problems?

### Zuwanderung als Lösung?

- Erhöhung der Zuwanderung kann **Bevölkerungsrückgang abbremsen** (notwendiger Wanderungsüberschuss: 15 000 pro Jahr).
- **Aber:** Stärkere Zuwanderung ist keine Option, um die **demografische Alterung** zu stoppen!

Um heutige **Altersstruktur zu bewahren**, wäre z. B. für Deutschland ein jährlicher Wanderungsüberschuss von +3,4 Millionen erforderlich (für Rheinland-Pfalz rein rechnerisch +170 000 pro Jahr).



## Lösung des demografischen Problems?

### **Geburtenrate muss steigen!**

im Idealfall auf das Bestandserhaltungsniveau von  
2,1 Kindern je Frau

**Aber: Erfolg** hinsichtlich der Altersstruktur  
stellt sich **erst nach einigen**  
**Generationen** ein!



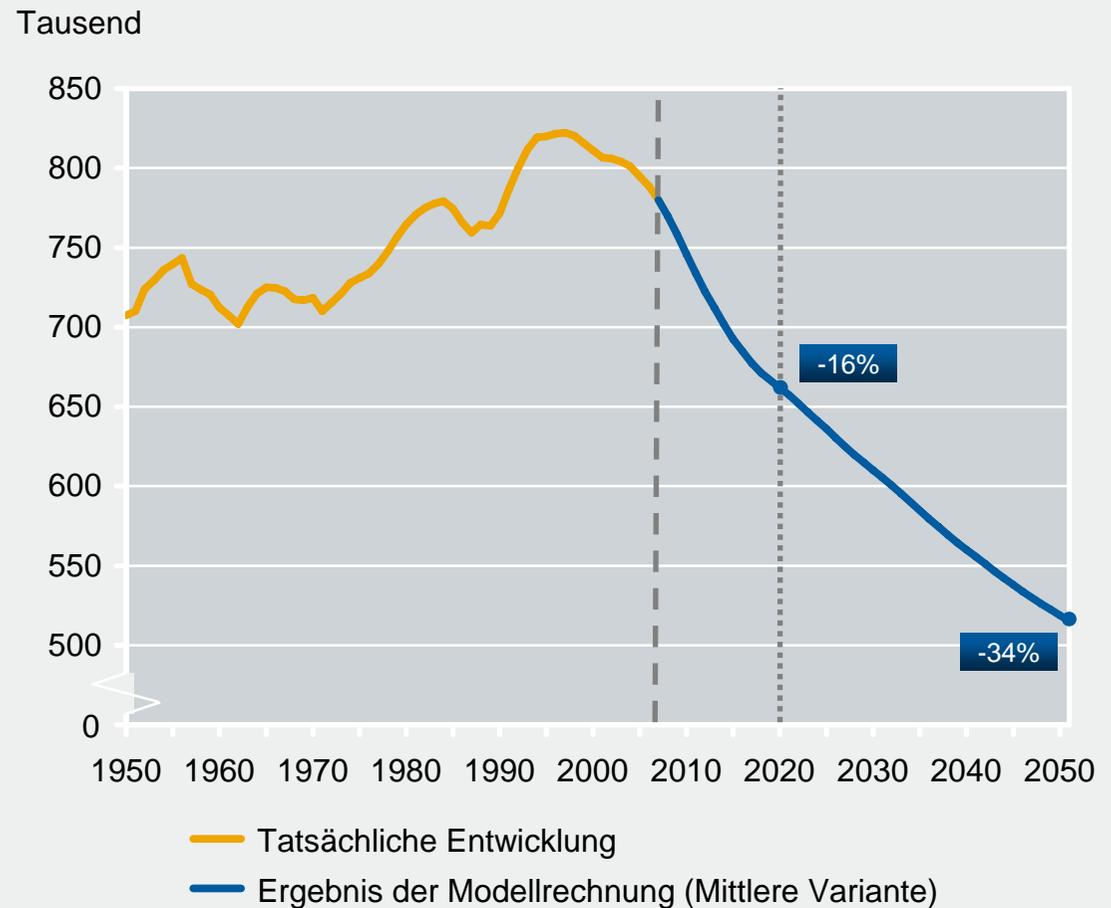
## Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter 1950–2050

Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter ist seit dem Höchststand 1996 bereits um 5% gesunken

Sie wird zukünftig weiter sinken

2006-2020: -16%

2006-2050: -34%





## Herausforderungen

- ... für die sozialen Sicherungssysteme (Renten-, Pflege- und Krankenversicherung)
- ... für die soziale Infrastruktur für ältere Menschen (z. B. Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen)
- ... für die Infrastruktur für Kinder und Jugendliche (Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen)
- ... für die technische Infrastruktur in den Kommunen (z. B. Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Straßen)
- ... für die Raum- und Siedlungsplanung der Kommunen
- ... für die Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen (alterndes und schrumpfendes Erwerbspersonenpotenzial; alternde Kundschaft)



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

### **Noch Fragen?**

Wenden Sie sich an:

**Referat „Analysen, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen,  
Veröffentlichungen, Forschungsdatenzentrum“**

Dr. Ludwig Böckmann

Telefon: 02603 71 2940

E-Mail: ludwig.boeckmann@statistik.rlp.de

oder besuchen Sie uns im **Internet** unter

**<http://www.statistik.rlp.de/analysen/demografie/index.html>**